

„Across Cultures“

Profilgebendes Fach: Englisch

Grundidee des Profils:

Durch das Kennenlernen angelsächsischer Kultur erfolgt auch in Reflexion eine Bewusstmachung des eigenen kulturellen Hintergrundes. In einer stark globalisierten Welt kommt dem Englischen eine besondere Bedeutung als Kommunikationsbasis zu.

Nachdem in der Sekundarstufe I die grammatischen Grundlagen erworben wurden, sollen diese nun durch gezielte Wiederholung im Rahmen der jeweiligen Inhalte (siehe unten) gefestigt und ausgebaut werden.

Anforderungen / Kompetenzen:

Das Fach fördert die interkulturelle kommunikative Kompetenz und funktionale kommunikative Kompetenz. Dies umfasst Hör- / Hörsehverstehen, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen.

Text- und Medienkompetenz werden vertieft, unter anderem durch das Lesen von Romanen und Sachtexten, aber auch dem Arbeiten an anderen Textformen wie etwa Drama und Film.

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit, also die Fähigkeit, sich in unterschiedlichen Situationen angemessen auszudrücken, werden in diesem Zusammenhang durch Analyse von Sprache ebenso trainiert. Das ergänzende Profilseminar Sprache vertieft die Aspekte Sprache und Identität sowie Formen des Spracherwerbs mit der Möglichkeit, eine weitere Sprache auf grundlegendem Niveau (A1 – A2) im Selbststudium zu erlernen.

Semesterthemen des Profilsfachs:

Die Semesterthemen spiegeln die in den Fachanforderungen verbindlich festgelegten drei Themenbereiche *The Individual and Society*, *Global Challenges* und *Regional Identities* wider. Des Weiteren finden die Themen *English in Action* und *Experiencing Literature and the Arts* durchgängig Berücksichtigung. In der Qualifikationsphase entscheidet die Fachlehrkraft über die Unterrichtsinhalte. Im Falle eines Mischprofils (Profil- und Kernfach Englisch) müssen die Korridortheemen für das Zentralabitur berücksichtigt werden:

E 1	Growing Up / Systematic Language Acquisition
E 2	Media Literacy
Q 1.1	The individual and society (Korridortheema I)
Q 1.2	The Bard's Tales: Shakespeare Then and Now / Gender Roles: Women – the Better Men?
Q 2.1	Global chances and challenges (Korridortheema II)
Q 2.2	Regional Identities: Rural Lifestyles vs. Urban Neighbourhoods

"Chemie im Kontext"

Profilgebendes Fach: Chemie

Grundidee des Profils:

Chemie ist nicht nur ein Fach, sondern die Grundlage unseres Lebens. Wir stellen viele Alltagsfragen wie: Welches Waschmittel sollte ich kaufen, was passiert mit dem Alkohol in meinem Körper, wo landet meine alte Jeans? Wer sich viele Fragen stellt, ist also bei uns genau richtig.

Zu den groben Inhalten der Oberstufe zählen:

Nährstoffe, Reinigungsmittel, Kosmetika, Treibstoffe, Textilien, Kunststoffe, Farbstoffe, Medikamente, Batterien, Akkus, Solarzellen, Gefahrstoffe und Umweltgifte. Im Chemieprofil kannst du all die Stoffe und Dinge untersuchen und erfahren, wie sie unseren Alltag bestimmen und verändern.

Anforderungen / Kompetenzen:

- Interesse an vielfältigen naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Zusammenhängen
- Lust auf die Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Bereitschaft, die formale Systematik der Chemie zu erlernen und auf neue Beispiele zu übertragen und anzuwenden

Semesterthemen des Profils:

E 1	Chemie und Leben: Von den fossilen Brennstoffen zu den Alkoholen
E 2	Funktionale Stoffe: Düfte und Aromen; Chemie und Energie: Energiegewinnung heute
Q 1.1	Biomoleküle - Gesundheit und Ernährung
Q 1.2	Chemie und Umwelt – Analytik am Beispiel des Meeres oder des Bodens
Q 2.1	Chemie der Textilien: Fasern - Färben - Reinigen
Q 2.2	Chemie und Energie: Batterien/Akkus, Korrosion und Produktionsverfahren

„Kosmos, Erde, Atom – Die Gesetze der Natur“

Profilgebendes Fach: Physik

Grundidee des Profils:

Durch die Physik kann man unsere Welt, die von Naturwissenschaften und Technik geprägt ist, besser verstehen und kompetenter nutzen. Physikalische Größen wie Druck, Dichte und Temperatur, aber auch physikalische Phänomene wie Strahlung, Wellen und Energieerhaltung haben grundlegende Auswirkungen auf das Leben auf der Erde.

Die Physik als älteste Naturwissenschaft hat immer neuere Erkenntnisse bei der Erforschung der Natur, des Kosmos und Technik hervorgebracht und ist damit eine Grundlage für die Entwicklung der Menschheit.

Im Physikprofil erhältst du einen Überblick über die Entwicklung der modernen Weltanschauung anhand ausgewählter Phänomene aus der Natur und Technik.

Anforderungen / Kompetenzen:

- Hast du Interesse an der Natur und Technik und ihren unzähligen Phänomenen?
- Möchtest du die Gesetzmäßigkeiten der Natur kennenlernen und sie durch interessante Experimente überprüfen und bestätigen?
- Kannst du mit Zahlen, Termen, Gleichungen und Funktionen umgehen und hast Freude an ihrer Verwendung im naturwissenschaftlichen Kontext?
- Möchtest Du verstehen, wie die Naturwissenschaften zu gut gesicherten Erkenntnissen und präzisen Vorhersagen gelangen?
- Interessierst du dich für den historischen Weg, der zu unserem heutigen Wissen geführt hat?
- Willst du gute Grundlagen für ein späteres Studium im naturwissenschaftlich-technischen Bereich erwerben?
- Dann bist du im Physikprofil gut aufgehoben!

Semesterthemen des Profils:

E 1	Grundlagen der Mechanik
E 2	Schwingungen und Wellen
Q 1.1	Elektrische und Magnetische Felder
Q 1.2	Elektromagnetische Wellen
Q 2.1	Aspekte der Quantenphysik
Q 2.2	Astronomie (andere Themen sind möglich)

Geschichte – Eine neue Perspektive für die Gegenwart?

Profilgebendes Fach: Geschichte

Grundidee des Profils:

Durch die vielen gewachsenen Schnittpunkte in der Gesellschaft sind Sie als Schüler auf der Suche nach einem gesellschaftlichen und politischen Standort sowie nach historischen Identitäten als Bestandteil ihres politischen Selbstverständnisses. Die intensive Auseinandersetzung im Profilfach mit dem historischen Erbe ist somit eine Orientierungshilfe für die Gegenwart und Förderung der eigenen Wertvorstellungen.

Auf der Grundlage des in der Sekundarstufe I erworbenen, chronologisch organisierten Basiswissens erfolgt der Unterricht im Profilfach themenzentriert und damit durch Längsschnitte. Historische Fragestellungen sind epochenübergreifend angelegt, vermitteln aber gleichermaßen historische Inhalte. Diese Vorgehensweise weckt Interesse und vertieft Einblicke in historische Zusammenhänge und ihre Bedeutung für die jeweilige Epoche sowie für die Gegenwart.

Da Geschichte heute auch vor dem Hintergrund eines vielfältigen Angebots medialer Geschichtskultur stattfindet, soll das Profilfach den kritischen Umgang damit schulen und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geschichte fördern.

Anforderungen / Kompetenzen:

Der Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II richtet sich nach den in den Fachanforderungen festgeschriebenen Kompetenzbereichen (historische Phänomene wahrnehmen, erschließen, sachbezogen und wertend beurteilen).

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf Unterrichtsbeiträge, die mündlich und schriftlich erbracht werden können und höher gewichtet werden, sowie auf Klausuren, die 2-stündig bzw. in Q 1.2 4-stündig und in Q 2.1 6-stündig geschrieben werden.

Profilsseminar Gesellschaftswissenschaften:

Im Profilsseminar ist eine Verschmelzung der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer zu erwarten. Aspekte aus dem Geographie-, WiPo- und Philosophieunterricht werden das Aufarbeiten historischer Themen ergänzen. Das forschend-entdeckende Lernen steht im Vordergrund.

Semesterthemen des Profilfachs:

E 1	Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?
E 2	Begegnungen von Kulturen – Konfrontation – Abgrenzung oder
E 3	Integration? Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft- Kontinuitäten und Brüche
Q 1.1	Die Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive
Q 1.2	Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert- Realität oder Konstruktion?
Q 2.1	Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme
Q 2.2	Dauerhafter Friede – eine Utopie? Friedensschlüsse u. Lösungsversuche

Gesundheit, Leistung, Bewegung und Gesellschaft

Profilgebendes Fach: Sport

Grundidee des Profils: Das Sportprofil setzt in der **Theorie** Schwerpunkte in den Bereichen Gesundheit (Prophylaxe, Ernährung), Leistung (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination), Bewegung (Biomechanik, Techniktraining, Motorisches Lernen) und Gesellschaft (Gruppendynamik, Motivation, Gewalt, Kommerzialisierung, Doping, Geschichte).

In der **Praxis** werden mehrere große Sportspiele (Handball, Fußball, Basketball), Rückschlagspiele (Volleyball, Badminton, Tischtennis) und Individualsportarten (Leichtathletik, Schwimmen, Rudern) optional gelehrt und abgeprüft. Für die Abiturprüfung darf jeder Schüler **ein** Sportspiel und **eine** Individualsportart wählen. Die Sportnote setzt sich immer – auch in der Abiturprüfung – aus 50% Theorie und 50% Praxis zusammen.

Im **Profilseminar** (Q1.1, Q1.2 und Q2.1) verstärken die Themen Sportanatomie, Sportverletzungen und Ernährungslehre das sportwissenschaftliche Wissen, im Rahmen der Praxis und der Studierfähigkeit werden aber auch praxis- und berufsbezogene Bausteine für mögliche Traineraufgaben erarbeitet. Dazu gehören z.B. der Erwerb der Rettungsfähigkeit im Schwimmen, der Erwerb einer DOSB-Trainerlizenz und das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens.

Anforderungen / Kompetenzen:

Eine grundlegende Fitness und die Bereitschaft, sich in mehreren Sportarten unter erhöhten Anforderungen einzubringen, sind sehr förderlich. Der Theorieunterricht fordert aktives Engagement in trainingswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Themen, es werden drei Klausuren pro Schuljahr geschrieben.

Semesterthemen des Profilsfachs:

E 1	Trainingslehre und allg. Trainingsgesetze	Praxis: ausgewählte Sportart
E 2	Sportbiologie (konditionelle Eigenschaften)	“
Q 1.1	Bewegungslehre (Biomechanik, Techniktraining)	“
Q 1.2	Motorisches Lernen	“
Q 2.1	Soziale Aspekte des Sports	“
Q 2.2	Sport und Gesellschaft	“